

Kennzeichen und Lokalpatriotismus

Bei den Rundgängen durchs Dorf, wie wir unser runderneuertes Rahm nach wie vor nennen, begegnen wir immer mehr und immer größeren Pkw mit auswärtigen Kennzeichen. Die DU-Kennzeichen geraten zusehends in die Minderheit. Nein, die Cayennes und die breitschultrigen SUVs und Vans mit den Startbuchstaben D, E, F, FB, KEH, KR, RH usw. gehören nicht etwa Besuchern, sondern lieben Nachbarn, teils zugezogenen, teils länger ansässigen mit auswärtigem Firmenwagen; denn ihre Fahrzeuge werden jeden Abend an derselben Stelle geparkt oder zur Übernachtung durch Automatiktore in gesicherte Doppelgaragen geschleust. Gut, seit 2015 dürfen die Kfz-Kennzeichen bundesweit mitgenommen werden. Insofern geht das schon in Ordnung mit dem auswärtigen Auto-Ausweis von Duisburger Bürgern. Aber wo bleibt der Lokalpatriotismus der flott Motorisierten? Glatt auf der Strecke! Auf Sylt oder Rügen, in Siena oder Zürs am Arlberg werden sie gar nicht als Duisburger erkannt. Dabei täte unserem Image mehr schicke Außenpräsenz ganz gut. Teure Nachbarn ohne DU-Kennzeichen, überlegt Euch das noch mal! Bei der Zulassungsstelle bekommt Ihr sogar Duisburger Wunschkennzeichen. Für nur 10,20 Euro das Stück. **HOS**